MITTEILUNGEN
AUS DEM OBERÖSTERREICHISCHEN MUSEALVEREIN

3. Jahrgang November 1973 Folge 4

E I N L A D U N G

Der OÖ.Musealverein hält am Donnerstag, dem 22.11.1973, um 17 Uhr im Museum der Stadt Linz (Nordico-Gebäude), Linz, Bethlehemstr.7 - Ecke Dametzstraße anläßlich seines 140jährigen Bestandes die Jahreshauptversammlung ab.

Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassenwartes
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Satzungsänderung: Erweiterung des Vorstandes
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
6. Wahl des Vorstandes für die Jahre 1974-1976
7. Allfälliges

Anträge zur Behandlung auf der Jahreshauptversammlung müssen bis spätestens 15.11.1973 schriftlich im Sekretariat des Vereines, Linz, Stockhofstr. 32, eingebracht werden.

Anschließend an die Hauptversammlung findet eine Aussprache über

"Neue Wege der Landesforschung in Oberösterreich"

statt. Es berichten:

Univ.Prof.Dr.Kurt Holter:	140 Jahre Musealverein
Senatsrat Dr.Wilhelm Rausch:	Erfordernisse der geschichtlichen Landesforschung
wiss.Oberrat Dr.Hermann Kohl:	Probleme der geowissenschaftlichen Landesforschung
Dr.Franz Speta:	Probleme der biologischen Landesforschung

Nach Abschluß der Veranstaltung ist eine Besichtigung des neuen Museums der Stadt Linz im Nordico vorgesehen.

Dr.Wilhelm Rausch e.h.
Vorsitzender-Stellvertreter

Dr.Kurt Holter e.h.
Vorsitzender

Dr.Gerhard Winkler e.h.
Schriftführer

Aus dem Verein:

Eintritte:

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder: Eva Ambos, med.techn.Oberassistentin i.P., Ottensheim; Dipl.Ing.Emmi Ampler, Oberbaurat, Linz; Helma Andorfer, Sparkassenbeamtin, Linz; Margaret Berger, Hausfrau, Linz; Alois Eckmann, ÖBB-Beamter, Rohr; Amelia Fina, Pensionistin, Linz; Marieanne Grocholski, Prokurist, Linz; Hans Gstöttenmayr, Radiomechaniker, Linz; Otto Hackl, ÖBB-Revident, Linz; Rosina Halmer, Beamte, Linz; Josefine Haslberger, Hausfrau, Linz; Dipl.Ing.Friedrich Kaessmayer, Senatsrat i.R., Linz; Anna Köstler, Hausfrau, Linz; Ute Krausneker, Fachlehrer, Linz; Anna Kurz, ÖBB-Adjunkt, Linz; Leopoldine Lala, kfm.Angestellte, Linz; Dipl.Ing.Franz Laskovic, Chefchemiker, Kirchdorf; Berta Mairhofer, Postinspektor i.R. Linz; Alarich Marko, techn.Angestellter, Schwanenstadt; Maria Peneder, kfm.Angestellte, Linz; Maria Pfeil, med.techn.Assistentin, Linz; Friedrun Ruske, Hotelangestellte, Linz; Albrecht Schröder, Gend.Major, Linz; Dr.Leopoldine Seyr, Rechtsanwältin, Linz; Elfriede Slapnicka, Beamtin, Linz; Dr.Helmut Slapnicka, Univ.Doz., Linz; Alfred Steinmann, Oberzugführer, Linz; Hildegard Schwamberger, med.techn.Oberassistentin i.P., Linz; Eva Wiesner, Angestellte, Linz; Gisela Wrba, Angestellte, Linz.

Todesfälle:

Wir betrauern den Tod unserer Mitglieder: Dr.Herbert Grau, Senatsrat, Linz; Hochw.OStR Ernst Hirsch, Konsistorialrat, Linz; Hans Köstler,Linz; Sepp Minimayr, Steinerkirchen; Prof.Dr.Günther Probszt, Wien.

Kons.Rat Oberstudienrat Ernst Hirsch
(1892 1973)

Am 14.Oktober 1973 verstarb im 82.Lebensjahr Kons.Rat OStR Ernst Hirsch, Religionsprofessor i.R. Nach seiner Priesterweihe wirkte er von 1915 bis 1918 als Kooperator in Pischelsdorf und Laakirchen und war von 1919 bis 1938 Sekretär des katholischen Volksvereines von Oberösterreich. Von 1923 - 1933 war er Mitglied der o.ö.Landesregierung und betreute als Landesrat das Schulreferat. Nach Abberufung aller Priester aus der Politik war er von 1934 - 1957 als Religionsprofessor an Linzer Mittelschulen tätig. Seit seinem Beitritt im Jahre 1929 nahm er stets regen Anteil an den Geschicken des OÖ.Musealvereines.

G.W

P u b l i k a t i o n e n :

Im Sekretariat können folgende Publikationen zum stark reduzierten Mitgliederpreis bezogen werden; vielleicht finden auch Sie etwas für den weihnachtlichen Gabentisch eines Verwandten oder Freundes:

Rudolf Ardelt: Das Dorf Edelbruck im Mühlviertel
Linz 1972, 212 Seiten S 120,--

Gustav Brachmann: Die oberösterreichischen Sensenschmieden im Kampf um ihre Marken und Märkte
Wien 1964, 182 Seiten S 65,--

Otfried Kastner Benno Ulm: Mittelalterliche Bildwerke im o.ö.Landesmuseum
Linz 1958, 68 Seiten, 212 Abb. S 100,--

Josef Lindorfer: Nester und Gelege der Brutvögel Oberösterreichs
Linz 1971, 171 Seiten S 90,--

Ferner sind noch Restbestände unserer folgenden Sonderangebote vorhanden:

Jahrbuch des OÖMV Band 80, 81 und 82 (aus den Jahren 1924, 1926 und 1928) zusammen S 60,--

Jahrbuch des OÖMV Band 88, 90 und 91 (aus den Jahren 1939, 1942 und 1944) zusammen S 60,--

Jahrbuch des OÖMV Band 92, 93 und 94 (aus den Jahren 1947, 1948 und 1949) zusammen S 60,--

Jeder dieser Bände einzeln im Sonderangebot S 30,--

Weitere alte Jahrbücher sind zum Mitgliederpreis von S 50,-- je Band erhältlich.

Alle angeführten Preise gelten bei Selbstabholung im Büro; falls Zusendung gewünscht wird, müssen Versand- und Verpackungskosten in Rechnung gestellt werden.

o O o

Die seit März 1971 laufende r b e a k t i o n "für drei Neuwerbungen ein Kastner-Ulm" wird, solange der Vorrat an diesen prachtvollen Bildbänden reicht, fortgesetzt.

E X K U R S I O N S B E R I C H T E

Grein - Stadttheater

Am 25.8.1973 unternahm der Musealverein als Unterbrechung der fahrtenlosen Sommerzeit einen Ausflug nach Grein zu einer Aufführung von Lessings "Minna von Barnhelm". Die Fahrt ging zuerst nach Stift Ardagger, wo uns unter der bewährten Führung von Herrn Dr.Wacha die Geschichte des Stiftes und seine Bauperioden erklärt wurden. Besonderes Interesse erweckte das bekannte Margarethenfenster, die schöne romanische Krypta und die neugefundenen Fresken im Kreuzgang.
Die nächste Station war Burg Werfenstein. Der Hausherr, Primarius Dr. Kopf, erklärte uns in liebenswürdigster Weise Geschichte und Restaurierung der Ruine und führte uns durch seine Privaträume auf den Turm, von wo man einen herrlichen Ausblick auf Donautal und Strudengau hat. Wir bewunderten die geschickte Lösung des Raumproblems unter Berücksichtigung der vorhandenen Burgmauern. Die Dame des Hauses ließ es sich nicht nehmen, unsere große Gruppe in reizendster Art zu bewirten - wir konnten uns nur wenig revanchieren, indem wir halfen, die Preiselbeeren kalt zu rühren!
Fast ein bißchen zu spät fuhren wir nach Grein ins kleine, intim wirkende Theater, wo eine durchaus befriedigende Aufführung geboten wurde. Mit leiser Wehmut gedachte so mancher Teilnehmer beim Anblick des alten Theaters der früheren Bühne von Linz!
In angeregter Stimmung verlief die Heimfahrt des gelungenen hochsommerlichen Zwischenspiels. Unser Dank gilt den Herren Dr.Wacha für die Führung und AR Puffer für die Organisation!

H.Zuleger

Verborgene Kostbarkeiten - Fischerkanzeln

Die erste Spätsommerfahrt führte den OÖHV am 15.9.1973 zu zwei Kirchen, deren Fischerkanzeln neben der von Traunkirchen etwas im Schatten stehen; zu der Filialkirche von Fischlham und der Pfarrkirche von Gaspoltshofen. Neben den beiden Kirchen wurden zwei weitere besichtigt, die im Verlauf der letzten zehn Jahre restauriert und den neuen liturgischen Grundsätzen angepaßt wurden: die architektonisch bemerkenswerte gotische Pfarrkirche von Sipbachzell und die von Neukirchen bei Lambach. Vor allem diese bis vor kurzem neugotisch eingerichtete Kirche hinterließ den tiefsten und geschlossensten Eindruck, wobei das neue Altarbild von Sandrart aus dem Kloster Lambach, die neustatuierten Heiligenfiguren, der in Oberösterreich einmalige Apostelleuchter, das wiederbelebte Sakramentshäuschen und der von Prof.Dimmel gestaltete Deckel zum gotischen Taufbecken, Altar und die Fenster von Prof.Kolbitsch eine beispielhafte Einheit darstellen. P.Theoderich Doppler, Pfarrer von Neukirchen, gab ergänzende Erklärungen und verwies auf den eben restaurierten Gedenkstein, den einer seiner Vorgänger, P.Maurus Lindemayr, der bekannte Mundartdichter, seinen Eltern setzte.
Die von AR Puffer organisierte Fahrt stand unter der Leitung von Diözesankonservator Dr.Widder, der nicht nur die vier Kirchen erklärte, sondern in einer sozusagen "kontinuierlichen Führung" nicht nur auf die kleineren Kunstwerke am Wege verwies, sondern verständlich machte, daß für eine beispielhafte Neugestaltung einer Kirche vor allem der Bauherr entscheidend sei, der nicht nur das Geld beschaffen, sondern vor allem bei der Pfarrgemeinde um Verständnis ringen und die eingesetzten Künstler zu einem Team zusammenschließen muß.

Dr.Slapnicka

Auf den Spuren der Pferdeeisenbahn Linz-Budweis

Am 6.Oktober 1973 führte uns Dr.Ulm, beginnend bei Hiltschen, knapp an der tschechischen Grenze, teils per Bus, teils zu Fuß herunter bis Unterweitersdorf. Kurz vor dem Ende unserer Fahrt las er uns den folgenden Auszug aus der Broschüre "Ex libris Dr.Christian Beurle", eine Abhandlung von OStR Dr.Otto Constantini, vor, der auf allgemeinen Wunsch den üblichen Exkursionsbericht ersetzen möge:

Ein Reisender schildert in seinem Tagebuch vom 7.September 1833 mit begeisterten Worten seine Fahrt von Urfahr nach Budweis:

" Morgen ist ein großer Tag. Ich fahre mit Annerl nach Budweis. Wir freuen uns wie die Kinder auf diese Reise mit einer Schienenbahn. Man soll nicht glauben, wie die Technik fortschreitet. In England soll es bereits Dampfbahnen geben.
Es ist neun Uhr abends, ich muß zu Bett, sonst verschlafe ich mich. Um 3 Uhr morgens verließ ich mein Wohnhaus und holte Annerl ab. Der Vater führte uns in die Stadt Linz und von dort über die Holzbrücke nach Urfahr, wo wir schon von weitem den Hauptbahnhof mit der Aufschrift "K.K. priv. Eisenbahn-Gesellschaft" erblickten. Es war 1/2 5 Uhr und ein herrlicher Frühherbsttag. Vor der Abfahrt waren viele Formalitäten zu erledigen. Der Bahnbeamte mußte auf den Fahrscheinen den Bestimmungsbahnhof, das Datum, die Zeit u.s.w. eintragen. Als wir den Bahnhof betraten, war unser Eisenbahnstellwagen bereits reisefertig. Dieser sah wie ein gewöhnlicher Postwagen aus, wurde von einem Pferd gezogen, bewegte sich aber auf Flachschienen fort.
Die Fahrt ging pünktlich um 5 Uhr früh los. Wie angenehm läßt es sich doch mit so einer Schienenbahn reisen! Kein Rumpeln, kein Stoßen - man gleitet dahin wie im Himmel. Die Fahrt ging zuerst die Leonfeldner Straße entlang, dann durch den Haselgraben, und bald war das freundliche St.Magdalena als erste Station erreicht, wo wir einen herrlichen Ausblick über das Donautal genossen. Rasch aber ging es weiter und die Gegend flog nur so an uns vorüber. Bei großer Steigung wurde ein zweites Pferd vorgespannt. Ein Stück vor Lest wurde unsere Reise durch einen mit Weinfässern beladenen Zug unliebsam unterbrochen. Da die Strecke eingeleisig ist, blieb uns nichts anderes übrig - wollten wir nicht bis zur nächsten Ausweichstelle zurückfahren - als gemeinsam mit dem Kutscher unseren Stellwagen aus den Schienen zu heben und den Gegenzug passieren zu lassen.Nachdem wir dann unser Gefährt wieder in die Schienen gebracht hatten, konnten wir gemächlich unsere Reise fortsetzen.
Um 12 Uhr mittags erreichten wir die Station Kerschbaum. Hier hielten wir Mittagsrast und bekamen in der Bahnhofsrestauration für bloß 70 Kreuzer ein vorzügliches Mittagessen. Dann gings rasch der österreichisch-böhmischen Grenze zu. Wir waren über das landschaftliche Panorama begeistert. Langsam ging der Tag zur Neige und um 7 Uhr abends erreichten wir Budweis.
Trotz aller Strapazen wird uns diese Fahrt unvergeßlich bleiben."

U N E R E N C H T E N V E R N S T L T U N G E N

Organisation Emil Puffer

√ 27. November 1973 (Dienstag) und
5. Dezember 1973 (Mittwoch)

Führungen durch die Ausstellung "Versteinertes Leben aus dem Tethysmeer"

Die Ausstellung im o.ö.Landesmuseum zeigt uns die Mannigfaltigkeit der Gesteine und Versteinerungen der oberösterreichischen und unmittelbar angrenzenden Alpen. Die sorgfältig ausgewählten Exponate vermitteln einen Einblick in die Vielfalt des Meereslebens im Erdmittelalter Die Ausstellung wurde bereits im Augustheft unserer "Mitteilungen" ausführlich beschrieben.

Es führt der Leiter der Mineralogisch-Geologischen Abteilung, wiss.Oberrat Dr.Hermann K o h l

Treffpunkt: Jeweils um 17 Uhr in der Eingangshalle des Landesmuseums Linz, Museumstraße 14.

Anmeldungen: Fernmündlich im Vereinsbüro

o O o

Wie gut kennen Sie Linz? Haben Sie schon sämtliche kleine und große Sehenswürdigkeiten unserer Landeshauptstadt gesehen? Sind Sie mit der manchmal äußerst interessanten Geschichte der einzelnen Gebäude vertraut? Hatten Sie die Möglichkeit, sehenswerte Bauwerke von innen zu sehen? In einer neuen Veranstaltungsreihe, die wir

" L i n z e r S p a z i e r g ä n g e "

nennen wollen und die mehr für die kalte Jahreszeit bestimmt ist, geben wir Ihnen dazu Gelegenheit. Nach und nach sollen die wichtigsten geschichtlich oder kunsthistorisch bedeutsamen Bauwerke vorgestellt werden. In zwangloser Folge werden die baulichen Sehenswürdigkeiten in verschiedenen Stadtteilen erklärt, wobei nicht nur Bauwerke der vergangenen Kunstepochen Berücksichtigung finden, sondern sondern auch jene der Gegenwart und der jüngsten Vergangenheit.

30. November 1973 (Freitag) "Erster Linzer Spaziergang"

√ Die Führung wird sich mit dem Gebiet östlich des Pfarrplatzes beschäftigen.

Leitung: SR Dr.Georg W a c h a

Treffpunkt: 14 Uhr beim Eingang des Prunerstiftes, Fabrikstraße 10

Unkostenbeitrag: S 10,-- werden bei Beginn der Führung eingehoben

Anmeldeschluß: 26. November im Vereinsbüro

15. Dezember 1973 (Samstag)

"Verborgene Kostbarkeiten längs der Traun"

Fahrtverlauf: Linz - Haid - Pucking (spätgotische Pfarrkirche) - Weißkirchen (zweischiffige Pfarrkirche) - Schleißheim - Thalheim - (spätgotische Staffelkirche) - Oberschauersberg (spätgotische Wallfahrtskirche) - Linz.

Leitung: Diözesankonservator Dr.Erich W i d d e r

Abfahrt: 13 Uhr Hauptplatz Linz (Dreifaltigkeitssäule)

Fahrt und Führungen	für Mitglieder	S	40,--
	für Angehörige	S	50,--

Anmeldeschluß: 7. Dezember 1973

5. Jänner 1974 (Samstag)

"Zum Glöcklerlauf nach Gmunden - Ebensee"

Fahrtverlauf: Linz - Besichtigung der Krippen in Gmunden, Altmünster und Ebensee, nach Einbruch der Dunkelheit Teilnahme am Glöcklerlauf - Linz (Rückkunft wahrscheinlich gegen 22 Uhr)

Leitung: Univ.Prof.Dr.Franz L i p p

Abfahrt: 13 Uhr Hauptplatz Linz (Dreifaltigkeitssaule)

Fahrt und Führungen	für Mitglieder	S	50,--
	für Angehörige	S	60,--

Anmeldeschluß: 21. Dezember 1973

o 0 o

V o r s c h a u

Fortsetzung der Linzer Spaziergänge

Fahrt zur Hirschfütterung nach Donnersbachwald

B e i t r i t t s e r k l ä r u n g

N a m e

B e r u f

d r e s s e

G e w o r b e n d u r c h

Ich trete dem Oberösterreichischen Musealverein als Mitglied bei.

Datum _____ Unterschrift _____

Mitteilungen aus dem o.ö. Landesmuseum
Botanische Arbeitsgemeinschaft

Die Veranstaltungen finden stets an Donnerstagen um 19 Uhr in der Abteilung Biologie II des O.Ö.Landesmuseums, Linz, Museumstr. 14, statt.

8.11.1973	Arbeitsabend
22.11.1973	Dr.W. Dunzendorfer, Rohrbach: Pflanzensoziologie der Wälder und Moore des Böhmerwaldes. Mit Farblichtbildern.
6.12.1973	Arbeitsabend
10. 1.1973	Dr.J. Klimesch, Linz: Die Flora von Teneriffa (Kanarische Inseln) Mit Farblichtbildern
24. 1.1973	Arbeitsabend

Eintritt frei - Gäste herzlich willkommen!

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Oberösterreichischer Musealverein. Eigenvervielfältigung. Für den Inhalt verantwortlich: Dr.Gerhard Winkler; alle Stockhofstraße 32/I, Tel. 2 41 80
4 0 2 0 L i n z

P.b.b.
Erscheinungsort Linz
Verlagspostamt 4020 Linz/Donau

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich (früher bis 2013: Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: 3_4

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein 1973/3/4 1-8